

Seelenvögel lehren Fliegen

In ihrem ersten Gedichtband «Graureiher komm» nimmt die Psychotherapeutin Ingrid Riedel ihre Leser mit auf eine Reise, einen Vogelflug durch allen bekannte Seelenlandschaften, die doch jeder für sich selbst zu gestalten vermag.

FRANZISKA RAU

KONSTANZ. «Seelenvögel» wollen Ingrid Riedels Gedichte sein, lebendige Wesen, in die sich jeder Leser einfühlen kann, die eine Begegnung mit dem Textgedanken möglich machen, Phantasien, Sehnsüchte, Hoffnungen versinnbildlichen, auch über den Alltag hinaus in eine zeitlose Tiefe weisen. Diesem Anspruch war es geschuldet, dass die für ihre zahlreichen Werke im Bereich der analytischen Psychologie bekannte Autorin nun erst jene gereiften Texte aus den letzten fünf Jahren für die Veröffentlichung als geeignet ansah, obwohl Poetik und Poesie sie schon lange begleiten.

Die Natur intensiv beobachten

Gemeinsam mit dem Verleger-Ehepaar Ruedi und Irma Müller-Nienstedt (Zaunkönigin-Verlag, Kreuzlingen) gelang es Ingrid Riedel nun auf 72 Seiten zuzüglich eines persönlichen Nachwortes, eine erlesene Auswahl ihrer Gedichte zu treffen, die Geist und Seele oftmals in die Ferne tragen, sei es zeitlich oder geographisch, auch schmunzeln lassen, nachdenklich machen, trotz Heiterkeit manches Mal zum kritischen Nachdenken anzuregen vermögen.



Bild: Franziska Rau

Im Rahmen der Buchvernissage im Konstanzer Wolkensteinsaal signiert Ingrid Riedel ihren ersten Gedichtband «Graureiher komm».

Schöpferische Inspiration findet die in Konstanz lebende Schriftstellerin durch intensive Beobachtung der Natur, insbesondere der Vogelwelt des heimischen Bodensees. So entging ihr in den letzten Jahren auch nicht die Rückkehr einer sich vergrößernden Population von Graureihern an den Gestaden des Sees,

wie sie im Rahmen einer Buchvernissage im Konstanzer Wolkensteinsaal am vergangenen Freitagabend berichtete.

Auf eine wechselvolle Reise

Vor diesem Hintergrund wirkt der Titel des Gedichtbandes wie ein freudiger Willkommensgruss und zugleich eine sehnsüchtige

Aufforderung, der Graureiher möge kommen und seine Schwingen für einen gemeinsamen Flug mit dem Leser ausbreiten durch die Höhen und Tiefen des Seins, wie es auch das eigens von Irma Müller-Nienstedt für das Cover gestaltete Vogelwesen verheißt. Ingrid Riedels Werk stellt uns nicht nur metaphori-

sche Sommer-, See- und Wintervögel vor, gefiedergleich fügen sich die Gedichte ergänzend aneinander und laden zum federleichten Abheben, zu einer wechselvollen Reise ein.

Ingrid Riedel: Graureiher komm. Gedichte. Zaunkönigin, Kreuzlingen 2013. 72 S., 19 Franken.